



# Kommunikation - der Schlüsselbegriff in der Agenda 21

## Moderationstraining für Laien-Moderatoren

Agenda 21 als Verständigungsprozess aller gesellschaftlichen Akteure darüber, wie denn die Etappenziele und die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung aussehen sollen, braucht eine differenzierte Kommunikationskultur.

Damit solche Zusammenkünfte nicht in alten Versammlungsritualen erstarren, sind in den letzten Jahren eine Reihe von methodischen Ansätzen entwickelt worden, die Bürgerbeteiligung nicht als formalen Akt, sondern als zielführenden und ergebnisorientierten Kommunikationsprozess verstehen. Solche Methoden sind Zukunftskonferenz, Open Space, Community Organizing, Planungszellen, Sokratisches Gespräch, Szenario-Methode, Zukunftswerkstatt, Runde Tische etc.

Moderationstechniken sind die Grundlage für alle diese Methoden. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Agenda 21 ein dreiteiliger Wochenendkurs Moderationstraining angeboten. Bürger sollten befähigt werden, die Gesprächsleitung in Agendaarbeitskreisen selbst zu übernehmen am 22./23.10. und am 29./30.10.99 und am 19./20.11.1999 fand dieses Training hier in Viernheim statt. Die 14 Teilnehmer beschäftigten sich in dieser Zeit mit Grundlagen in Gruppentheorien, Moderationsmethoden in Theorie und Praxis (Brainstorming, Metaplan, Mindmap), Moderationsplanung und den Umgang mit Konflikten in Gruppenprozessen.

Das Training wurde von **Dipl.-Päd. Helmut Bauer** durchgeführt, der den Viernheimer Agenda-Prozess von Anfang an als externer Berater begleitet. Damit wurde die Basis für die Weiterführung des Prozesses geschaffen.